

Abstimmung über die von der SPD-Fraktion vorgeschlagene Variante 3:

Der Ausschuss für Planung und Verkehr empfiehlt dem Kreisausschuss, vorbehaltlich des Beschlusses des Finanzausschusses, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Der vom Rhein-Sieg-Kreis aufgrund der Teilnahme am Projekt „Lead City Bonn“ zu tragende 5%ige Eigenanteil wird – außerhalb der „regulären“ ÖPNV-Umlage in einer besonderen Mehrbelastung – nur in den am Projekt teilnehmenden Kommunen im Verhältnis der dort aus den Zusatzverkehren des Projekts „Lead City Bonn“ entstehenden zusätzlichen planmäßigen Wagenkilometern verteilt, wobei jeder Wagenkilometer auf der Schiene um den Faktor 2,5 erhöht wird. Die übrigen Verkehrsverluste werden für den Projektzeitraum ohne Berücksichtigung der planmäßigen Wagenkilometer aus diesen Zusatzverkehren nach den geltenden Regularien der ÖPNV-Umlage verteilt.

Abstimmung über den Beschlussvorschlag der Verwaltung (Variante 1):

Der Ausschuss für Planung und Verkehr empfiehlt dem Kreisausschuss, vorbehaltlich des Beschlusses des Finanzausschusses, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Die vom Rhein-Sieg-Kreis aufgrund der Teilnahme am Projekt „Lead City Bonn“ zu tragenden Eigenanteile sowie die in den Städten und Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises erbrachten zusätzlichen Verkehrsleistungen (planmäßige Wagenkilometer) werden nicht in die Berechnung der ÖPNV-Umlage der Jahre 2019 und 2020 einbezogen. Die Finanzierung erfolgt über die allgemeine Kreisumlage.